

## **Busnotbetrieb im Kreis Stormarn: Weniger Fahrer, eingeschränkte Fahrpläne**

Busse in Bad Segeberg kehren werktags zum Normalbetrieb zurück; Notfahrplan bleibt am Wochenende aufgrund von Fahrermangel.

Im Kreis Segeberg herrscht seit Monaten ein akuter Mangel an Busfahrern, und dieser hat spürbare Auswirkungen auf den öffentlichen Nahverkehr. Der Betreiber Autokraft hat in Bad Segeberg und im angrenzenden Kreis Stormarn ein Notfahrplan eingerichtet, der nun schon seit acht Monaten in Kraft ist. Dieser Zustand wurde besonders spürbar während der Schulzeit, als viele Schülerinnen und Schüler auf diese Verkehrsanbindung angewiesen sind.

Mit dem bevorstehenden Schulstart am Montag wird ein gänzlicher Rückzug zum regulären Fahrplan angestrebt. Allerdings gibt es Einschränkungen. Laut einer Sprecherin des Unternehmens wird der Normalbetrieb lediglich an Werktagen in Bad Segeberg wieder aufgenommen. An den Wochenenden bleibt die Situation unverändert. Das bedeutet, dass die Einschränkungen weiterhin bestehen und der Notfahrplan auch am Wochenende Gültigkeit hat. Dies stellt sicher, dass die Schüler auch weiterhin zur Schule gelangen können, was in der aktuellen Lage eine wichtige Maßnahme ist.

### **Mangel an Fahrpersonal**

Der Grund für die Reduzierung des Busangebots liegt im anhaltenden Mangel an qualifizierten Busfahrerinnen und

Busfahrern. Diese Situation hat in vielen Regionen zu Engpässen im öffentlichen Nahverkehr geführt. In Bad Segeberg hat diese Herausforderung erhebliche Auswirkungen auf die Mobilität der Menschen, vor allem für Familien mit schulpflichtigen Kindern. Viele Eltern sind auf die Busverbindungen angewiesen, um sicherzustellen, dass ihre Kinder rechtzeitig zur Schule kommen.

Der Betreiber Autokraft hat betont, dass das Unternehmen aktiv nach Lösungen sucht, um das Personalproblem zu beheben. Es bleibt eine Herausforderung, genügend Fahrpersonal zu rekrutieren, insbesondere in einem sich zuspitzenden Arbeitsmarkt. Das verstärkte Engagement des Unternehmens und die Einführung eines regulären Fahrplans für Werkzeuge sind Schritte in die richtige Richtung, um die Situation zu verbessern.

Insgesamt bleibt abzuwarten, wie sich die Situation für die Fahrgastzahlen entwickeln wird und ob künftig weitere Maßnahmen erforderlich sein werden, um der wachsenden Nachfrage Rechnung zu tragen. Die Rückkehr zum Normalbetrieb ist ein positives Zeichen, jedoch wirft die Fortdauer des Notfahrplans einige Fragen über die Nachhaltigkeit der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur auf.

Der Einsatz von Bussen ist für viele Menschen unverzichtbar, und die Aufrechterhaltung eines stabilen und zuverlässigen Verkehrsnetzes ist essenziell für die Lebensqualität der Bürger. Die Entwicklungen der kommenden Wochen werden daher genau beobachtet, insbesondere ob Autokraft in der Lage sein wird, ausreichend Fahrpersonal zu gewinnen, um den Normalbetrieb auf einer breiteren Basis wiederherzustellen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**